Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 16. Freitag, den 19. Januar. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Januar.

Die Herren Kaufleute Gernsheim aus Worms, Schilling aus Dresden, Kienast aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute F. Stuhlmann aus Cöln, Peter Rumpen aus Aachen, Herr Gutsbesitzer v. Zelewski aus Barlomin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Stadelmann aus Merseburg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Reckau, Keilpflug aus Schlaskau, Rudowski aus Ploczk, Herr Administrator Jenzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lessing nebst Fräulein Schwester aus Mewe, Herr Gutsbesitzer Krüger aus Kniewenzamosten, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es ist häufig bemerkt worden, daß Eigenthümer und Verwalter von Häusern, die Straßen erst bei eintretender Dunkelheit oder am späten Abend kehren lassen, so daß die Schmutzhaufen bis zum andern Tage liegen bleiben müssen, da das Abholen der Unreinigkeiten durch die Karrenknechte mit der eintretenden Dunkelheit aufhört.

Damit das Publikum nicht durch die, in den engen und schwach erleuchteten Straßen liegenden Schmutzhaufen belästigt werde, werden sämmtliche Eigenthümer und Verwalter von Häusern hierdurch aufgefordert, die Straße vor ihren Häusern im Laufe des Vormittags bis spätestens 2 Uhr Nachmittags reinigen zu lassen, da,

mit die Schmutzhaufen noch an demselben Tage bis zur eintretenden Dunkelheit von den Karrenknechten weggeschafft werden können.

Danzig, den 8. Januar 1844.

Königliches Gouvernement. Königl. Polizei-Präsidium.

v. Rüchel-Kleist. v. Dedenroth. v. Clausewitz.

2. Gestern Nachmittag ein Uhr ist unfern der Steinschleuse (Bastion Wolf) ein drei bis vier Wochen altes Kind, weiblichen Geschlechts, ausgesetzt gefunden. Es war in eine wollene kleine Decke und in ein altes Bettlaken gehüllt, mit einigen alten Tüchern umwickelt und mit einer Mütze bekleidet.

Jeder, der über die Aussetzung des Kindes, oder über die Aeltern oder Pfleger desselben Auskunft zu geben vermag, wolle schleunige Anzeige machen.

Danzig, den 17. Januar 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

3. Alle diejenigen, welche

I. an nachstehende, von der hiesigen Polizei-Behörde als herrenlos angehaltenen Gegenstände:

a. mehrere Quantitäten Weitzen, von resp. 1 Metze, 1/4, 2, 2 1/2, 2, 1 1/2, 1 1/2 und 1/2 Scheffel, meistentheils in Säcken,

b. 1 1/2 Metzen Graupe, 1 1/2 Metzen Gerstengrütze,

c. 1 Mütze,

d. 1 und resp. 3 Ruder,

e. 2 grau leinene Säcke,

f. 1 polnisches Gebetbuch,

g. 1 Bett mit grau leinener Einschüttung,

h. 1 Kopfkissen,

i. 1 desgleichen Bezug, roth und blau gewürfelt,

l. 1 Pferdedecke, brau und weiß gewürfelt,

m. 2 Knäuel Wolle,

II. an die am 15. September v. J. an der Weichsel bei Heubude gefundenen 3 Säcke mit etwa 4 Scheffel Roggen,

Eigenthums-Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 24 Februar c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diese Sachen resp. deren Erlös der hiesigen Armenkasse zugeschlagen werden wird.

Die Sachen selbst — mit Ausnahme der ad I. a. b. und II erwähnten, welche bereits zum Verkaufe gestellt worden — werden im Termine vorgezeigt werden.

Danzig, den 11 Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

4. Die heute vollzogene Verlobung meiner einzigen Tochter Sara mit dem

Kaufmann Herrn Feilchenfeld aus Thorn, zeige ich hiedurch ergebenst an.
Danzig, den 17. Januar 1844. Wittwe Perls
geb. Goldschmidt.

Entbindungen.

5. Die gestern Abends 1/4 auf 10 Uhr erfolgte schwere aber doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau Wilhelmine geb. Seedrach von einem Sohne, zeige Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an.
Tiegenhoff, den 15. Januar 1844. Robert Friedrich.

6. Die heute Morgen 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Brachvogel von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an
Danzig, den 18ten Januar 1844. Schröder.

Todesfälle.

7. Das heute früh um 7 Uhr an gänzlicher Entkräftung erfolgte sanfte Hinscheiden meines geliebten Mannes, des Servis-Rendant Gottfried Dölchner, im 79sten Lebensjahre, zeige ich in meinem und meiner Kinder Namen, tiefgebeugt in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst an.
Stargardt, den 16. Januar 1844. Charlotte Dorothea Dölchner
geborne Schiemann.

8. Gestern Nachmittag halb 2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unsers guten Gatten und Vaters, des Müllermeisters Johann Gottfried Weiss in seinem 53sten Lebensjahre. Dieses zeigen mit betrübtem Herzen allen Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst an die hinterbliebene Wittwe
Borowce, den 18. Januar 1844. und Kinder.

Literarische Anzeige.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

☞ (500) beste

Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Als Husten, Schnupfen, Kopfweh, Magenschwäche, Magensäure, Magenkrampf, Diarrhöe, Hämorrhoiden, träger Stuhlgang, Gicht, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, Schlafsucht und gegen 45 andere Krankheiten.

Mit allgemeinen Gesundheitsregeln.
Die Kunst lange zu leben (nach Hufeland).
Die Wunderkräfte des kalten Wassers.
Mittel zur Stärkung des Magens und
Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.

(Sechste verbesserte Auflage.) Preis 15 Sgr oder 54 Xr.

Nicht leicht möchte es ein nützlicheres Buch als das obige geben, welches bei allen Krankheitsvorfällen Rath und Hülfe leistet. — Da, wo die kräftigste Arzenei vergebens angewandt wurde, haben die hier vorgeschriebenen Hausmittel die

Krankheit geheilt. — Tausende von Menschen haben diesem nützlichen Buche die Wiedererlangung ihrer Gesundheit zu verdanken. —

Anzeigen.

10. ☞ Die erste Abonnements-Concert-Unterhaltung findet

Sonntag, den 21. d. M., **Mittags** von 12 bis halb 2 Uhr, in der Aula des Gymnasiums unter folgendem Programm statt:

Erste Abtheilung.

1. Krieger-Chor von Spontini.
2. Duo für Pianoforte und Horn von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Weise aus Berlin und Herrn Gustav Metzdorf.
3. Cavatine (Sopran) der Ismene mit Frauen-Chor, aus der romantischen Oper: „Die Belagerung von Corinth," von Rossini.
4. Concert-Fantasie für das Pianoforte von S. Thalberg, vorgetragen von Herrn Weise.

Zweite Abtheilung.

Historischer Vortrag: „Ueber die Musik mehrer Völker vorchristlicher Zeit," nebst Ausführung „abyssinischer Elegieen." —

Eintrittskarten zu 15 Silbergroschen sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Handlung der Herren Röhr & Köhn, sowie beim Kalfakter des Gymnasiums, zu bekommen. — Auch werden in gedachten Handlungen, bis zum 20. d. M., noch Abonnements zu 1 Thaler, für den Cyklus der vier Mittags-Concerte, angenommen. Carl Kloss.

Danzig, den 18. Januar 1844.

11. Ein Literat, (ursprünglich Jurist) mit vortheilhaften Zeugnissen versehen, sucht unter sehr billigen Bedingungen eine sofortige angemessene Beschäftigung in irgend einem literarischen Institute des hiesigen Ortes oder in dem Bureau eines der hiesigen Justiz-Commissarien, und bittet hierauf Reflektirende, ihre Adresse unter „A. P." im Königl. Intelligenz-Comtoir gefälligst abgeben zu wollen.

12. Ein mit Schankgerechtigkeit versehenes Haus wird bei 5 bis 600 Rthlr. Anzahlung zu kaufen gesucht durch C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

13. Fünf Schlüssel in einem Ringe sind a. 16. d. M. in der Paradiesgasse verloren. Dem ehrl. Finder wird b. Rückgabe Paradiesg. 997. eine Belohn. zugesichert.

14. Auf dem Wege vom Englischen Hause über den Langenmarkt nach dem Theater ist am 15. d. M. Abends ein kleines braunledernes Taschenbuch mit einigen in englischer Sprache gemachten Notizen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung an den Wirth des Englischen Hauses abzugeben.

15. Veränderungswegen ist ein fast neu erbautes Grundstück, in welchem seit Jahren eine Material-Handlung nebst Schankbetrieb und Holzhandel sich im besten Erfolg befindet, zu verkaufen und künftigen Ostern zu übernehmen. Nachricht Häkergasse No. 1511., bis 9 Uhr Morgens.

16. Billiges eichen Brennholz wird nachgewiesen 1. Damm No. 1125.

17. Das Haus Fischmarkt No. 1586. steht zum Verkauf, oder auch die Untergelegenheit, zum Ladengeschäft sich eignend, mit 3 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen.
18. Ein jung. Mädch. wünscht Kind. i. Klaviersp. z. unterricht. Korkenmg. 786. 1 T. h.
19. Man sucht zu Ostern ein Logis auf der Rechtstadt mit 5 bis 6 Stuben und sonstiger Zubehör. Auskunft Poggenpfuhl No. 180.
20. Es wird eine Wohnung, die sich für einen Schlosser eignet, zu miethen gesucht. Näheres große Mühlengasse No. 309.
21. 2000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zur ersten Stelle gewünscht und Adressen unter S. J. im Intelligenz-Comtoir erbeten.
22. 500 Rthlr. und 200 Rthlr. können gegen pupillarische Sicherheit bestätigt werden Breitgasse No. 1042. eine Treppe hoch.
23. Pfefferstadt No. 140. wird sofort eine Amme verlangt.
24. Unter den hohen Seigen am Wall No. 6. wird bill. u. auf das Beste gewaschen.

Vermiethungen.

25. Die Wohnuug mit eigener Thüre, Brabank No. 1779., 2 Stuben mit Nebenkabinette, Küche, Boden u. alle sonstigen Bequemlichkeiten enthaltend, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres Brabank No. 1778.
26. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80. sind parterre 2 Stuben nebst 2 Kabinette mit auch ohne Meubeln von Ostern ab zu vermiethen.
27. Langgarten No. 232. ist eine Obergelegenheit, 4 Stuben, Küche, Keller, Boden u. s. w. zu vermiethen.
28. **Glockenthor № 1962.** ist die Saal-Etage, bestehend in 2 Zimmern vis a vis Küche, Kammer, Holzgelaß und Boden zu vermiethen.
29. Große Krämergasse 643. ist 1 Vorderstube zum Ladengeschäft zu vermiethen.
30. Schmiedegasse No. 287. sind 4 bis 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc., gleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.
31. Langefuhr No. 58. ist ein Haus mit vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller nebst Eintritt in den Garten, zum Sommervergnügen zu vermiethen.
32. Breitegasse No. 1213. ist eine Hinterstube mit Seitenkabinet zu Ostern zu vermiethen. Breitegasse No. 1058. ist eine freundliche Vorstube zu vermiethen.
33. Breitegasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
34. Glockenthor No. 1017. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben vis a vis nebst Kabinet, Küche, Keller rc. an kinderlose Einwohner zu Ostern zu vermiethen.
35. Berholdschegasse No. 438. sind 4 gemalte Suben nebst Küche, Boden und Keller im Ganzen auch getheilt zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.
36. In der Hundegasse No. 280. sind zu Ostern in der 2. Etage 2 vis a vis gelegene Zimmer, ohne Küche, an Civil-Personen zu vermiethen.
37. Frauengasse No. 858. sind 2 Stuben mit Küche rc. zu vermiethen.

Auctionen.

38. Das, auf der Vorstadt hieselbst, am Leegenthore und unmittelbar an der

Mottlau belegene ehemalige Brennerei-Grundstück sub No. 301 — 305. der Servis-Anlage, aus einem großen, in Fachwerk erbauten, mit allen Bequemlichkeiten versehenen herrschaftlichen Wohnhause, einem Schankhause, zwei massiven Speichern von circa 300 Last Tragfähigkeit, einem Hofplatze und den darauf befindlichen Stallungen und Wagenremisen und einem an der Mottlau gelegenen, als Holzfeld benutzten Platze bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 23 Januar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft, und Abends 6 Uhr zugeschlagen werden. Besitzdocumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionater.

39. Heute, den 19. Januar c, Vormittags 10 Uhr, sollen im Hause No. 1779. auf der Brabank auf freiwilliges Verlangen,

ein kleines Mobiliar aus polirten Tischen, Kommoden, Sopha- und Kinderbettgestellen, Kleiderschränken, Rohrstühlen rc. bestehend, mehreres Küchengeräthe und eine Quantität Holz, Torf und Kartoffeln öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionater.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. empfiehlt ein sehr reichhaltiges Sortiment **Stahlfedern** von vorzüglichen Qualitäten zu dem Preise von 7 Sgr. für das Groß (von 144 Stück) bis zu 12 Thalern. Stahlfedern auf Karten werden zu den Groß-Preisen auch Dutzendweise abgegeben.

41. Vorzüglich gute schottische, Großberger und einmarinirte Heeringe empfiehlt

Watting, Fischmarkt No. 1597.

42. Heu ist pro Centner zu haben Heiligenbrunn bei Michaelis.

43. **Weiße und couleurte Berliner Strickbaumwolle** von 4- bis 10-fach empfiehlt bei vorzüglicher Güte zu äußerst billigen Preisen

August Weinlig, Langgasse No. 408.

44. Eine Schlafbank steht zu verkaufen Faulgraben No. 993.

45. Niederstadt, Weidengasse No. 343. steht ein Jagd-Schlitten zum Verkauf.

46. Trockenes fichten Brennholz wird billig verkauft 2ten Steindamm 398.

47. Rambaum No. 1216 steht eine Maschinen-Mangel billig zum Verkauf.

48. **Franz. Ballblumen und Glacee-Handschuhe** empf. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

August Weinlig, Langgasse No. 408.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Carl Gustav Orbanowski und den Geschwistern Robert Alexander und Clara Louise Upleger gemeinschaftlich zugehörige, in der Böttchergasse auf der Altstadt zu Danzig unter der Servis-Nummer 1061. und No. 30. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 335 Rthlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zweck der Auseinandersetzung

den 19. (neunzehnten) April 1844, Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann A. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Littr. A. I. 115., abgeschätzt auf 4511 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. soll in dem auf

den 24. April 1844,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königl Land- und Stadtgericht.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann A. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Littr. A. I. 115., abgeschätzt auf 2157 Rthlr. 3 Pf. soll in dem auf

den 24. April 1844,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

52. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das zur Concurs-Masse der Mühlenbesitzer Rudolph Ludwig und Marie geb. von Gersdorff, Kellerschen Eheleute zugehörige Grundstück Marienburg No. 851. Litt. H. die Bäckermühle genannt, abgeschätzt auf 13,941 Rthlr. 21 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

16. Julius 1844

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. Januar 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	205½	205½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis.

Den 18. Januar 1844.

Weitzen. pro Scheffel.	Roggen. pro Scheffel.	Gerste. pro Scheffel.	Hafer. pro Scheffel.	Erbsen. pro Scheffel.
Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.
59	35	große 33 kleine 29	18	graue — weiße 36